



LandesratForum

Informationsblatt des Landesrates der ungarndeutschen
Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

PROGRAMM VORSCHAU

LdU GALA
12. JANUAR 2013
BUDAPEST
KONGRESSHALLE

HdU

**Samstag 19. Januar
2012 10 Uhr**

P. Wassertheurer stellt
die Analyse der sozial-
historischen Entwick-
lung der deutschen
Minderheit in Ungarn,
im rumänischen
Banater Bergland
und in Schlesien vor.

**SAARER
XV. TANZGALA**
SAAR/Szár
09. FEBRUAR 2013
16 Uhr Sporthalle
INFOs unter
www.saarertanz.hu
www.facebook.com/saarertanzgruppe

LandesratForum
im Internet
www.landesratforum.de
www.landesrat.mx32.de



Unsere Programme werden unterstützt von: **EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**
NEA NEMZETI EGYÜTTMŰKÖDÉSI ALAP

Gesegnetes Neues Jahr



Mit diesem Bild der Hoffnung möchte der Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen und der Welt-dachverband der Donauschwaben allen seinen Mitglieder, Freunden und Förderer in aller Welt ein gesegnetes und erfolg-reiches Neues Jahr wünschen.

Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Für den Vorstand und Präsidium
Manfred Mayrhofer Pressereferent





"FRÖHLICHER KREIS" AUS CÖLBE



"SATTNIG BUAM UND DIANDLN" FLATTACH



VOLKSTANZVEREIN GROßHÖFLEIN



BRÜDER SOLYMOSI UND DER CHOR AUS UJFLUCH



"SCHENKELKLOPFER" AUS GROßHÖFLEIN



DEUTSCHE NATIONALITÄTEN VOLKSTANZGRUPPE TSCHIP



DEUTSCHE NATIONALITÄTEN VOLKSTANZGRUPPE ST. MARTIN



VOLKSTANZGRUPPE WERISCHWAR



60. Jubiläum der Ujflucher Tanzgruppe wieder ein Fest der Generationen

Die ungarndeutsche Tanzgruppe von Ujfluch/Szigetújfalu feierte am 23. und am 24. November ihren großen Festtag. 1952 wurde das Ensemble gegründet, unter der Leitung von Eva Wenczel Kovács, die einheimische Tanzmotive sammelte, sie bearbeitete und diese einstudieren ließ. Diese Tanzgruppe war die zweite ungarndeutsche Tanzgruppe im Lande, nach Simon Kishegyis Tanzgruppe in Nadwar/Nemesnádudvar im Jahre 1951. Sie hat diese Tanzgruppe 27 Jahre lang geleitet. Eine Gruppe, die sich zur Pflege der ungarn-deutschen Kultur gefunden hatte und diesem Auftrage bis heute gerecht geworden ist: Zahlreiche Auftritte in der Heimat auf der Tschepelle-Insel, ungarnweit und im Ausland sowie Auszeichnungen, Qualifikationen höchster Stufen zeugen von dem immensen Erfolg des Tanzensembles, in welchem neben der Freude am Tanzen auch auf das Fachliche großer Wert gelegt wurde und wird. Drei Generationen übertrugen die Liebe zum Tanz auf ihre Kinder und Enkelkinder, so den Nachwuchs für diese Kulturgruppe bildend. 1979 übernahm das Ehepaar Ilona und Géza Huszák die Leitung der Tanzgruppe von Ujfluch. Sie bereicherten das Repertoire mit eigenen Tanzkompositionen und luden Choreographen ein, um auch Tanzmotive aus anderen Gegenden zu zeigen.

Der Freitag war der Tag der Gastvereine.

Als Gäste aus dem Ausland waren gekommen: „SADNIG BUAM UND DIRNDL“ Volkstanz und Schuh-plattlergruppe aus dem österreichischen *Flattach/Kärnten* - Leiter DANIEL STEINER, die das Jubiläums-programm mit schönen Tanzeinlagen ihrer Heimat mitgestalteten. Ebenso kam mit der VOLKSTANZGRUPPE GROßHÖFLEIN aus dem Burgenland eine Gruppe die ebenfalls am Freitag ihren Teil zum Gelingen des Festes beitrugen. Aus Deutschland kam der Trachtenverein „FRÖHLICHER KREIS“ aus *Cölbe* der uns mit ihren Trachten aber auch mit den von ihnen getanzten Tänzen der ungarndeutschen Tradition überraschte. Aus der weiteren und näheren Umgebung des Dorfes machten ihre Aufwartung: die Jugendtanzgruppe und die SANKT-MARTIN TANZGRUPPE aus *St. Martin/Szigetszentmárton*, die die JUGENDTANZGRUPPE und die „ÜBERRASCHUNGS“ Tanzgruppe aus *Tship/Szigetscép*, der DEUTSCHE JUGENDVEREIN FÜR TRADITIONSPFLEGE aus *Harast/Dunaharaszti*, die VOLKSTANZGRUPPE aus *Werischwar/Pilisvörösvár*. Sowie als gesanglicher Teil des Abends das Ensemble „LITERATUR“ und der CHOR DES VEREINS DER MUSIKFREUNDE *Ujfluch*.

Der Samstag war dem Tanzverein Ujfluch vorgehalten.

Nach dem Abspielen der beiden Hymnen und den Begrüßungsworten wurde in einer feierlichen Zeremonie der Tänzer gedacht die das Tanzpodium bereits für immer verlassen mussten. Nach dem „Großen Schwabentanz“ den alle aktiven und ehemaligen Tänzer zusammen tanzten wurde an den Werdegang der Gemeinschaft im voll besetzten Kulturhaus erinnert. Ein eindrucksvolles, dynamisches Programm wurde an diesem Jubiläumstag auf die Bühne gestellt, mit tänzerischem Können, mit Leidenschaft und Hingabe. Ein bestens organisiertes Darbietungen mit eigenen Tanzkompositionen von Frau KOVÁCS, Frau HUSZÁK und Choreographien von NIKOLAUS MANNINGER und JOSEF WENCZL. Alle drei Generationen tanzten - und der Beifall wollte nicht enden. Die *Kindergartentanzgruppe* unter TIMEA KALTENECKER und die *Tanzgruppe der Grundschule* machten mit ihren Kindertänzen den Zuschauern viel Freude. Das „SCHÄFFER“ Trio auf der Harmonika begleitete die Kindertanzgruppen. Darauf die jungen Eltern mit ihren Kindern mit einer Tanzdarbietung. Die „Gruß“ Polka wurde von Eltern und Jugendlichen gemeinsam getanzt. Die *gemischte Tanzgruppe* brachte uns nun Choreographien von ICA HUSZÁK einen *Marsch* und eine *Polka* sowie die *Ujflucher Tänze* dar.

Bürgermeister VILMOS PAULHEIM würdigte in seiner Festansprache die Wichtigkeit der Aufgabe aller Beteiligten, die allesamt zum Erhalt der alten Kultur beigetragen und überhaupt die Kultur der Gemeinde bereichert hätten.

Die Hauptlast der Veranstaltung trug die "aktive" Gruppe, die unter der künstlerischen Leitung von MONIKA STEER steht. Sie war auch eine der Hauptorganisatoren des Festnachmittags in Ujfluch am Samstag, dem außer den Vertretern der örtlichen Selbstverwaltung und der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung, Vertreter der umliegenden Ortschaften und vom Landesrat der Ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen MANFRED MAYRHOFFER beiwohnte.

Marsch und Polka, Tänze aus Ujfluch, Kränzlein, Müllertanz, Branauer Tänze, der Berzeler Hüpfen und ein Stampfer standen u. a. auf dem über dreistündigen Programm, musikalisch begleitet von den „Ujflucher Buam“ unter Leitung von NIKOLAUS LOOR, den *Werischwarer Buam* sowie den *Großturwaller Musikanten* unter LÁSZLÓ BÁN. Sie unterhielten das Publikum nach dem Festprogramm und spielte zum Ball auf.

Um die Würdigung der Tätigkeit des Ehepaars ILONA und GÉZA HUSZÁK (dessen Kinder GÁBOR und ATTILA ebenfalls in der Tanzgruppe bzw. in der Musikkapelle mitmachen) ging es auch im Rückblick von MONIKA STEER

Der Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen gratulierte der Tanzgruppe zu



M. Mayrhofer bei der Übergabe der Ehrenurkunde an Frau Huszak

diesem Feiertag mit einem schönen Blumenbouquet und einer kleinen Unterstützung und würdigte Frau HUSZÁK für ihre Verdienste im Rahmen des Landesrates mit einer Ehrenurkunde und ebenfalls mit einem Blumen- geschenk.

sowie die Tanzgruppen aus dem Inland mit Gastgeschenken an.

All diesen Glückwünschen schlossen sich natürlich auch die Gäste aus dem Ausland

WIR WÜNSCHEN ALLEN BETEILIGTEN NOCH VIEL SOLCHE SCHÖNE TAGE!

AUSSTELLUNG ÜBER HANS DAMA

"Zwischen Ländern und Literaturen" Ausstellung in Temeswar. - *"Aus dem Leben und Wirken des Dichters, Hans Dama - zwischen Ländern und Literaturen"*, so heißt die Ausstellung, die von DOREL T. USVAD in Temeswar/Timişoara vorgestellt wurde. Das Ereignis wurde von der Temeswarer Zweigstelle des Rumänischen Schriftstellerverbandes in Zusammenarbeit mit dem Verein der Banater Schwaben in Österreich und der Österreichisch-Rumänischen Gesellschaft Wien veranstaltet. Die Ausstellung wurde am Samstag, dem 27. Oktober, um 11 Uhr eröffnet. Der Veranstaltungsort ist der Sitz der Bauernpartei in Temeswar am Freiheitsplatz Nr. 2.

Der Rumäniendeutsche Schriftsteller, HANS (JOHANN) DAMA, wurde in Großsanktnikolaus /Sánnicolau Mare geboren, lebt derzeit in Wien. Damas Forschungen konzentrieren sich auf Banater Literatur und interkulturelle Beziehungen und Kulturkunde. Seine literarischen Werke sind meistens in Gedichtform geschrieben. Alle seine Werke liegen in der Österreichischen Nationalbibliothek ebenso wie in Budapest in der Szechenyi Bibliothek auf. HANS DAMA übersetzte auch rumänische Lyrik aus den Werken von Lucian Blaga, George Bacovia, Nichita Stănescu, Anghel Dumbrăveanu u. a.



Ein neues Jahr beim Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Der Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen veranstaltete in der letzten Novemberwoche seine regelmäßige Jahrestagung in Totwaschon. Diesesmal war es bereits die zehnte.

Anwesend waren die Sektionsleiter (Chöre, Kapellen, Volkstanz, Kirche, Jugend), sowie die Delegierten der Vollversammlung. Die Aufgaben der Tagung waren: den Jahresplan mit Budget 2013 vorzubereiten um damit die Arbeit der Vollversammlung im Frühjahr 2013 zu erleichtern.

Der Tätigkeits- und Finanzbericht (bis 31. Oktober 2012) des Vorsitzenden wurde vorgelegt, Vorbereitung der Neuwahlen 2013 in Sektionssitzungen wurden abgehalten und der vorläufige Jahresplan 2013 erstellt.

Damit die Tagung effektiver gestaltet werden konnte, bekamen die Sektionen bereits im Voraus schriftlich den Tätigkeits- und Finanzbericht des Landesrates 2012, sowie die allgemeinen Themenkreise zur Diskussion, wie Auswertung der Sektionsarbeit 2012, Jahresmitgliedsbeitrag und die Aufgaben für 2013 (incl. Verlags- und Bildungspläne). Ein besonders wichtiger Punkt war die Vorbereitung der Neuwahlen, Vorschläge für die Nominierung der Würdenträger, die Modifizierung der Satzung und die Vorbereitung für die Vollversammlung mit Neuwahlen am 23. März 2013.

Bei der Tagung wurden in den einzelnen Sektionen ein Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen gehalten sowie eine Vorschau auf die Ereignisse im Jahr 2013.

Bei den **Chören** lag der Schwerpunkt auf die Vorbereitung der Qualifikationen für Chöre (Ausschreibung; Bewertungskriterien; Termine, Veranstaltungsorte in den einzelnen Komitaten; Jury, etc.), VI. Landesfestival (Veranstaltungsort, Termin; Jury, etc.) und auf die 2. Singwoche.

Die Sektion **Kirche** hatte das 17. Fest der ungarndeutschen Kirchenmusik (Termin, Veranstaltungsort, etc.) im Auge.

Die Sektion **Blasmusik** hatte den Schwerpunkt auf der Vorbereitung für die Wertungsspiele für Jugendkapellen 2013. (Ausschreibung, Veranstaltungsorte, Termine, Jury, etc.). V. Treffen der Schwabenkapellen (Ort, Termin, Gruppen), die VI. Harmonikawoche (Auswertung 2012, Ausschreibung 2013), das XI. Treffen der Altmusiker (Auswertung 2012; Veranstaltung 2013) und das V. Treffen der Familienmusik (Auswertung 2012; Veranstaltung 2013) waren wichtige Punkte der Tagung.

Die Sektion **Volkstanz** war mit der Auswertung der Vorentscheidungen und des Kinder-Volkstanzfestivals 2012 beschräftigt.

In der Sektion **Jugend** gab es die Auswertung des II. Landestreffens in Gant und die Vorbereitung auf das III. Landestreffen der Schwabenjugend.

Der **Kontrollausschuss** berichtete das im Jahresbericht sowohl die Veranstaltungen, als auch die Einnahmen/Ausgaben im Bericht detailliert aufgeföhrt sind, das der Landesrat auf Grund des Zivilengesetzes arbeitet, das das zur das zur Verfügung stehende Geld korrekt verwendet wurde. Die Jahresbeiträge wurden zum Großteil und korrekte Arbeit der Büroleiterin in Abrechnung und Buchführung wurde herausgestellt.

Während der Tagung wurden von Sektionen Vorschläge unterbreitet die bis zur Sitzung im März erörtert werden.

Den Tätigkeits- und Finanzbericht des Landesrates 2012 haben die Sektionen einstimmig angenommen und auch der Jahresbeitrag der einzelnen Sektionen hat sich nicht geändert.

Der vorläufige Jahresplan 2013:

Gepl. Termin	Ortschaft	Veranstaltung	ANTRAG
23. März	Maan	Vollversammlung + Neuwahlen	X
Frühjahr	verschieden	Qualifikation der Chöre/Erwachsenen	
13. April	Puštawam	für Weißenburg und Gran-Komorn	

20. April	Waschludt	für Wesprim, Raab-Ödenburg und Eisenburg	
	Mesch	für Tolnau und Batschka	
	Schaumar	für Bpest, Pesth, Naurad	
	Schomberg	für Branau, Schomodei und Sala	
Frühjahr	verschieden	Wertungsspiele für Jugendblaskapellen	
27. April	Petschwar	Region Süd	
28. April	Kalas	Region Nord	
24-26. Mai	Gowisch	XI. Treffen der Altmusiker	X
1-6. Juli	Werischwar	2. Singwoche des Landesrates	X
4-11. August	Gant	VI. Harmonikawoche	X
24-25. August	Waschludt	III. Landestreffen der Schwabenjugend	X
7. September	Pußtawam	XVII. Fest der ungarndeutschen Kirchenmusik	
19/26. Oktober	Moor	VI. Landesfestival für Chöre	
27. Oktober	Taks	V. Landestreffen der Schwabenkapellen	
9-10. November	Hartian	V. Familienmusik	
29-30. November	Totwaschon	Landesrat Tagung	

Zu den Vorbereitungen für die Neuwahlen und den Vorschläge zu den Würdenträger und die Modifizierung der Satzung.

Die Vollversammlung mit Neuwahlen wird am 23. März 2013 gewöhnlich in Maan organisiert.

Vorschläge zu Würdenträger: Die Wahl der Würdenträger erfolgt 2013 in Maan, bei der Vollversammlung. Nominiert können die Delegierten werden, die an den Teilverfassungen zum Vollversammlungsmittglied / Sektionen / Komitat gewählt wurden.

FRANZ HEILIG, Vorsitzender des Landesrates kandidiert nicht mehr und JOSEF FRICZ (Kapellen) kann die Arbeit als Vorsitzende nicht weiterführen. Die anwesenden Mitglieder wurden gefragt, die Kandidatur wurde angenommen. Bei der Vollversammlung können natürlich weitere Personen nominiert und gewählt werden. Um die Nominierung und Wahl erleichtern zu können, wurden sofort Vorschläge für die Vollversammlung unterbreitet:

Die Vorschläge im Detail:

Sektionen	Vorsitzender	Vizevorsitzende
Chöre:	FRANZ KREISZ	CHRISTINE KOVÁCS-FÓDI; TIBOR NÉMETH
Kirche:	LÁSZLÓ SAX;	HAJNALKA PFEIFER-TAKÁCS; KRISZTINA KOLLONAY
Kapellen:	BÁLINT BUZÁS	JOSEF FAZEKAS, JOHANN HAHN,
Schwabenkapellen:	LÁSZLÓ KREISZ	
Harmonika:	STEFAN GEIGER	
Volkstanz:	GÁBOR AGÁRDI	ANDREAS ZWICK; ILONA KÖHLER-KOCH; ANDREA BAKONYI
Jugend:	PETER SCHWEININGER	MATTHEUS CZENCZ; ZSOLT ANTAL
Vorsitzender des Landesrates:	LÁSZLÓ KREISZ	

Für den Kontrollausschuss werden folgende Personen vorgeschlagen:

JOSEF KARL WENNESZ, STEFAN TAVASZI UND BARBARA WITTENDORFER

DER LANDESRAT HAT WEITERHIN GROßE PLÄNE. DIE SCHÖPFERISCHE KRAFT IST VORHANDEN.

„NUR“ DIE FINANZEN MÜSSEN NOCH GESICHERT WERDEN.

**DA ABER WIR UNSERE VORHABEN NICHT NUR PLANEN, SONDERN AUCH VERWIRKLICHEN WOLLEN,
SCHAFFEN WIR SIE - MIT GOTTES HILFE – AUCH!**

FRANZ HEILIG, VORSITZENDER



Die Welt bewegt sich - sei auch du dabei!

Wir tanzen uns in den Weltrekord Donauschwaben im Guinness Buch der Rekorde?

Am 29.06.2013 feiert die *Crailsheimer Tanzgruppe der Banater Schwaben* ihr 25 jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde ein Weltrekordversuch im Polka Tanzen bei Guinness Buch der Rekorde angemeldet. Auf der Tanzfläche der Hirtenwiesenhalle in Crailsheim, müssen mind. 251 Paare in Tracht zusammen kommen. Eingeladen sind auch andere Vereine die sich die Kultur- und Traditionspflege auf die Fahne geschrieben haben, aber auch Einzelpaare sind herzlich Willkommen. Das Ziel dieses Vorhabens ist es – die Gemeinschaft zu fördern und zu bewegen, unsere Traditionen zu präsentieren und zu zeigen, dass wir das Brauchtum unserer Ahnen bewahren und pflegen. Deswegen haben wir auch die Spezifikation des Polka Tanzes gewählt. Die Polka ist ein traditioneller Volkstanz, von unseren Ahnen in das östliche Europa mitgebracht und dort weiter gepflegt und bewahrt. Als Nachkommen, der einst aus dem Westen bei den großen Schwabenzügen umgesiedelten Menschen – haben wir die Tradition des Volkstanzes beibehalten und von Generation zu Generation weitergegeben.

Natürlich gibt es verschiedene Polka Tanzschritte und um diese Vielfalt zu präsentieren haben wir diesen Weltrekord ausgewählt. Egal ob Donauschwabe oder nicht, unsere Wurzeln sind alle die gleichen und deshalb dürfen / können und sollen, alle die sich mit Tradition und Brauchtum verbunden fühlen, bei diesem Versuch mitmachen.

Damit möchten wir zeigen dass die Donauschwaben eine starke Gemeinschaft sind und wenn es darauf ankommt auch Geschichte schreiben können.

Um den Weltrekord zu schaffen, müssen allerdings ein paar Kriterien erfüllt werden:

1. Die Paare müssen mindestens 5 Minuten eine Polka tanzen. Dazu gehört natürlich dass sie einen Polka Schritt beherrschen (z. B. Zeppelpolka, Hopsapolka, Schieberpolka etc.).
2. Alle Teilnehmer müssen in Tracht erscheinen (wer keine Volkstracht besitzt kann auch in Dirndl und Lederhose kommen) Teilnehmer die nicht oder nur teilweise in Tracht erscheinen werden nicht zugelassen
3. Eine Jury entscheidet, laut vorgeschriebenen Kriterien, wer mitmachen kann und darf.
4. Insgesamt müssen mindestens 251 Tanzpaare am Weltrekordversuch teilnehmen.
5. Die Paare müssen im Vorfeld aus organisatorischen Gründen angemeldet werden. Die Anmeldung sollte mit Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, aktive Vereinszugehörigkeit (wenn vorhanden) und Personenzahl (am besten Paarweise) angegeben sein. Auch zwei Frauen sind als Paar zugelassen.

Die einfachste Art der Anmeldung finden sie unter www.banater-schwaben-crailsheim.de auf einer Maske. Telefonisch können sie sich bei Fam. Furak Tel.07951/43105 anmelden. Auch Übernachtungswünsche werden berücksichtigt und nach Möglichkeit erfüllt. Zum Selbstkostenpreis können Besucher im Gasthof übernachten oder für eine kleine Gebühr mit eigens mitgebrachtem Campingsachen Zelten.

Sie können keine Polka Tanzen und würden trotzdem gerne mitmachen? Kein Problem, denn wir bieten kostenlosen Polka Tanzkurs an. Nähere Infos gibt es auf der weiter oben angegeben Telefonnummer oder Homepage.

In Zukunft werden wir sie in dieser Zeitung mit den „Weltrekordnachrichten“ immer auf dem Laufenden halten.

ERICH FURAK

**Vorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben Kreisverband Schwäbisch Hall -
Crailsheim**

AUCH LANDESRAT WAR IN DER ENDRUNDE VON BLICKPUNKT VERTRETEN

Dieses Jahr veranstaltete das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum zum fünften Mal seinen Fotowettbewerb BlickPunkt - Wettbewerb der Bilder. Am 17. November 2012 wurden die Haupt- und Sonderpreise in der Kunsthalle verliehen. Aus dem ganzen Land reisten Gäste an um der Preisverleihung beizuwohnen. Der Wettbewerb war auch dieses Jahr ein Erfolg. Es wurden 275 Bilder von 77 Teilnehmern ins Rennen geschickt. Die bei der Online-Abstimmung die höchsten Punktzahl erreichten Fotos - 10 je Kategorie (Foto, Archivbild, Postkarte) - wurden den Juroren EVA BAJTAI-MAYER (Chefredakteurin der Zeitschrift Barátság), JOHANN SCHUTH (Chefredakteur der Neuen Zeitung) und ANGELIKA PFISZTERER (Kulturreferentin der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen) vorgelegt, und sie ermittelten die Hauptpreisträger, bzw. wählten aus dem ganzen Wettbewerb die Sonderpreisträger aus. Unter den besten 10 in der Kategorie Postkarte befand sich auch ein Werk unter dem Titel Nachwuchs - *Der neue Nachwuchs des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen* von MANFRED MAYRHOFER (Landesratforum – siehe Titelblatt dieser Forumausgabe). Auch dieses Bild, wie auch die Fotos der Endrunde und alle Sonderpreisträger wurden in der Kunsthalle ausgestellt. Alle 275 Aufnahmen wurden in einer Filmmontage präsentiert, zu der ein Pianist wunderschöne Melodien spielte. Der Erfolg von BlickPunkt ist nun schon seit 5 Jahren ungebrochen. Das Zentrum startete in 2008 den Wettbewerb der Bilder mit dem Ziel Bilder aus dem Leben der Ungarndeutschen zu sammeln. Bislang wurden insgesamt 1725 Bilder auf die Webseite www.blickpunkt.hu hochgeladen. Die Bilder liefern - wie auch Zentrum Direktorin MONIKA AMBACH in ihrer Rede betonte - ausnahmslos einen Beweis dafür, wie bunt, schön, abwechslungsreich und interessant das Leben einer Minderheit sein kann. Um das 5. Jubiläum gebührend zu feiern, wurden die kleinen Tänzer der Leinwarer Tanzgruppe eingeladen, die mit ihrer schwungvollen Darbietung grossen Beifall ernteten. Eine riesige Torte mit BlickPunkt-Aufschrift wurde angeschnitten und zwei Personen aus dem Publikum wurden mit einem BlickPunkt-Wandkalender überrascht. **Der Countdown läuft, denn in 2013 soll auch wieder heißen: Fotografieren wir uns!**

Die GEWINNER DER HAUPTPREISE und damit des 101 Euro Geldpreises:

Kategorie Foto - JOSEF SCHÄFFER: Das Geflügel muss jeden Tag fressen!

Kategorie Archivbild - PETER KREIN: Ein Bild aus dem Weltkrieg

Kategorie Postkarte - TAMÁS LIESZKOVSZKY: Grüsse aus Waroli!

SONDERPREISE:

Zeitschrift Barátság: ILDIKÓ WITTENDORFER (Badesecker Tracht - Detail) und RÉKA MÁTÉ (Die Freude am Tanzen)

Neue Zeitung: MÁRIA KÖRÖS-HEREIN (Eine typische deutsche Bürgerfamilie im Jahre 1910 in Budapest)

Deutscher Kalender: LÁSZLÓ SALAMON (Lied der schwäbischen Braut..., Schwäbische Hochzeitsgesellschaft in Schambeck), KRISZTINA PATS (Die Schwester meiner Uroma wurde 100 Jahre alt), SÁRA SCHAUER (Gemeinsam mit Simon Kishegyi im Heimatmuseum in Nadwar), MÁRIA HASENFRATZ (Saarer Postkarte aus den 1920er Jahren), MÁTÉ STEGMAYER (Der Richter Martin Hartmann verabschiedet die Soldaten, die an die Front gehen) und ZSUZSANNA KÁRPÁTI (Traditionspflege) *Zentrum*: JÓZSEF HOSSZÚ (Tarianer Burschen) und ANNA KERESZTÚRI (Drehung)



Der BLICKPUNKT-KALENDER 2013

ist im Zent-rum-Büro zu kaufen bzw. kann telefonisch oder per Email bestellt werden.

Ungarn- deutsches Kultur- und

Informationszentrum: www.zentrum.hu -

BlickPunkt - Wettbewerb der Bilder:

www.blickpunkt.hu

Verfolgen Sie das Zentrum auf Twitter:

<http://twitter.com/zentrumhu>

Zentrum ist auch auf Facebook zu finden:

<http://facebook.com/zentrumhu>

AUS DER PRESSE:

Der PESTER LLOYD berichtet in seiner Internetausgabe vom 11. Dezember 2012

Ungarn beschließt Gedenktag zur Vertreibung der Ungarndeutschen

Das ungarische Parlament hat am Dienstag beschlossen, alljährlich den 19. Januar als Nationalen Gedenktag für die Vertreibung der Ungarndeutschen / Donauschwaben nach dem Zweiten Weltkrieg zu begehen.

333 Abgeordnete stimmten für diesen Antrag, es gab keine Gegenstimmen. Der 19. Januar markiert den Tag im Jahre 1946, an dem der erste Transport mit Ungarndeutschen auf die Reise ging. Historiker streiten darüber, ob die Vertreibung der sich überwiegend seit dem 18. Jahrhundert in Landwirtschaft / Weinbau angesiedelten Ungarndeutschen eine Forderung der Sowjetregierung war oder maßgeblicher von ungarischer Seite ausging. Sie war zumindest Teil des Potsdamer Abkommens, Ungarn war danach ermächtigt, die gesamte "deutsche Bevölkerung auszusiedeln", ungefähr die Hälfte, also rund 250.000 (auch aus der Slowakei, Rumänien) wurden vertrieben. Doch auch von ungarischer Seite gab es Widerstände gegen die Vertreibungspolitik. Der erste Nachkriegsinnenminister, Bibó, erklärte, dass "wir nun mit unseren Deutschen tun, was wir vor einem Jahr mit unseren Juden taten." Er musste daraufhin zurücktreten.

Neben den gewaltsamen Verbringungen nach Deutschland, einschließlich der Enteignung, Entrechtung und Demütigung, ging die Nachkriegszeit auch mit der Deportation etlicher Ungarndeutscher in sowjetische Arbeitslager einher. Während der Nazizeit waren "die Deutschen" in Ungarn im nazistisch übernommenen Volksbund zusammengefasst, was von den Siegern dann in Kollektivschuld umgedeutet wurde. Ungarndeutsche entgingen damals den Vertreibungen nur deshalb, weil ihre Gemeinden in der Nähe von Kohlebergwerken (z.B. in der Baranya oder der Region Tata, auch im Pilis) lagen, wo man sie als Arbeitskräfte benötigte. Ihre Assimilierung, die schon in mehreren Wellen Ende des 19. Jh. und Anfang des 20. Jh. sowie nach dem Ersten Weltkrieg begann, vor allem im städtischen Raum, aber auch durch gezielte Magyarisierungspolitik, schritt während der Kádárzeit weiter voran, was vor allem im Verlust der deutschen Sprache messbar wurde, nur in wenigen Gemeinden werden die alten Dialekte noch genuin (unverfälscht) gesprochen. Viele bedeutende Politiker, Künstler, Wissenschaftler des Landes haben deutsche Wurzeln, nicht wenige von ihnen so z.B. der Komponist der Nationalhymne, Franz / Ferenc Erkel, gingen letztlich ganz im magyarischen Nationalismus auf. Den Einfluss des Deutschen in Ungarn kann man heute noch an vielen Nachnamen ablesen, wie z.B. bei Ex-Präsident Schmitt, häufig werden diese Namen jedoch auch mit denen jüdischer Ungarn verwechselt. Wie für alle anerkannten ethnischen Minderheiten in Ungarn gibt es heute eine Landesselbstverwaltung sowie örtliche Unterstrukturen, mit denen in erster Linie Bildungs- und Kultureinrichtungen betrieben und die entsprechenden staatlichen Fördergelder verteilt und verwaltet werden. Eine direkte parlamentarische Vertretung, wie sie z.B. die Slowakei - oder Rumänienungarn in den Nachbarländern haben, gibt es für ethnische Minderheiten in Ungarn nicht. Für die nächste Legislaturperiode sind einzelne Alibi - Mandate im Parlament für Minderheitenvertreter reserviert. Noch einige Zehntausend Menschen bekennen sich als Ungarndeutsche. Ungarn hat nun neben drei Nationalfeiertagen (Märzaufstand 1848, Heiliger Stefan, 1956) auch mehrere Gedenktage, zu den Themen: Trianon, Holocaust sowie Opfer des Kommunismus.

Quelle: Pester Lloyd Internetausgabe 11. Dezember 2012

PS.: Die Daten der letzten Volkszählung liegen noch nicht vor. Dann kann man erst sagen wieviele Menschen sich zu ihrer Sprache oder Nationalität bekennen. (die Redaktion).

Aus der Auslandspresse

Rumänien/Volkszählung/Ergebnisse

Die Deutschen und Ungarn erreichten historisches Tief / Vergleichende Zahlen zu nationalen Minderheiten in Rumänien - ADZ Mittwoch, 29. August 2012

Weiterhin gesunken ist die Zahl der Deutschen und der Ungarn in Rumänien, laut vorläufigen Ergebnissen des im Vorjahr durchgeführten Zensus. Die Tageszeitung „Adevărul“ veröffentlicht unter Bezugnahme auf das Nationale Statistikkamt einen historischen Vergleich der Bevölkerungsanzahl der nationalen Minderheiten.

Den bedeutendsten Rückgang seit der Volkszählung von 2002 wurde in der deutschen Gemeinschaft verzeichnet. Um fast 40 Prozent ist deren Zahl von 59.764 auf 36.000 gesunken. Beim Zensus 1992 hatten sich 119.462 Personen als der deutschen Minderheit zugehörig erklärt, 1977 waren es 359.109 gewesen. Seither ist der prozentuelle Anteil an der stabilen Gesamtbevölkerung von 1,7 auf 0,19 gesunken. Die Deutschen sind seit dem Zensus 2002 nur mehr die viertgrößte Minderheit.

Weiterhin die zahlreichste Minderheit sind die Ungarn, selbst wenn auch ihre Zahl schrumpfte. 1977 waren sie 1,7 Millionen gewesen, ihre Zahl fiel auf 1,2 Millionen im Vorjahr und das ist ein Verlust von rund 200.000 Personen in zehn Jahren. Auf Platz 2 befinden sich die Roma, deren Zahl stieg: 2002 hatten sich 535.140 Personen als solche erklärt, 2011 waren es 619.007, sie stellen nun 3,2 Prozent der Bevölkerung dar. Rang 3 belegen die Ukrainer, auf Platz 5 befinden sich die Türken, gefolgt von Tataren, Russen usw.

KIRCHENMUSIK DER DONAUSCHWABEN

„300 Jahre Kirchenmusik der Donauschwaben“ – so lautete der Titel eines großen Kirchenkonzerts in Maria Ramersdorf.

Im Jahre 1712 wurden die ersten deutschen Kolonisten, unter anderem aus Bayern, der Pfalz, dem Schwarzwald und Württemberg, im damaligen historischen Südungarn angesiedelt. Zu ihrem geistigen Gepäck gehörte auch das Kirchenlied, das sie in ihrer 300-jährigen Siedlungsgeschichte gepflegt und vermehrt haben. Viele Musiker, Domkapellmeister und Komponisten kamen in den nächsten Jahrhunderten dazu und so entstand ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Erbe, das heute größtenteils in München bewahrt und erforscht wird.

Durch die Folgen des zweiten Weltkrieges wurden die Donauschwaben – wie man die deutschen Kolonisten entlang der Donau heute nennt – aus den Ländern Ex-Jugoslawiens und Ungarns vertrieben und die meisten aus dem rumänischen Banat und aus dem Sathmarer Gebiet wanderten nach Deutschland aus. Auch auf dem Gebiet des Erzbistums München und Freising leben viele Donauschwaben, die im kirchlichen Leben fest verankert sind. Das Kirchenkonzert bietet einen Querschnitt durch 300 Jahre Kirchenmusik der Donauschwaben.

Auf dem Programm standen Kirchenlieder aus der Zeit der Ansiedlung (18. Jahrhundert), Arien, Duette, Chöre und Orgelwerke bedeutender Komponisten Südosteuropas wie Franz Limmer, Johann Michael Haydn oder Conrad Paul Wusching sowie Lesungen aus Werken Adam Müller-Guttenbrunns.

Ausführende waren LEONORE LAABS, CECILIA GERÉD (Sopran), ELENA VOROBIEVA (Alto), ADRIAN SANDU (Tenor), WILFRIED MICHL (Bariton), KARL W. AGATSY, HERMINA SZABO (Violine), IRMGARD MÜLLER, SIEGFRIED SCHREIER (Gesang), KINDER- UND JUGENDGRUPPE DER BANATER TRACHTENGRUPPE MÜNCHEN sowie KIRCHENCHOR UND BANATER CHOR ST. PIUS. Es las HARALD SCHLAPANSKY. Die Leitung und auf der Orgel spielte DR. FRANZ METZ.

Das Konzert wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Haus des Deutschen Ostens München und Gerhardsforum Banater Schwaben.

LandesratForum
Mitteilungsblatt des Landesrates Ungarndeutscher Chöre, Kapellen und Tanzgruppen
Verantwortlich für die Herausgabe: Franz Heilig und Manfred Mayrhofer

1062 Budapest VI., Lendvay-Str. 22 Tel.: 06-1-269 1085
E-Mail: landesrat@yahoo.de manfred.mayrhofer@yahoo.de
www.landesrat.mx35.de

Internationale Bankverbindung:
MO.NÉMET ENÉK-ZENE ÉS TÁNC. Ö. TANÁCSA
UNI-CREDIT BANK

IBAN: HU 39 10918001-00000413-52690000
BIC od. CWIFT CODE: BACX HUHB
Steuernummer: 18157626-1-42



TRADITIONELLE BANATER BLASMUSIK AUS DEM SCHELLACKZEITALTER

NEUE KULTURHISTORISCHE CD DES FREUNDESKREISES

Dank der freundlichen Unterstützung durch die Kulturreferentin für Südosteuropa, Frau DR. VOLKMANN, konnte der Freundeskreis Donaueschwäbische Blasmusik e.V. diese neue kultur-historische CD herausbringen. Nachdem uns ein Landsmann etliche Schellackplatten aus den USA zur Verfügung gestellt hat und wir ein professionelles Tonstudio zur Bearbeitung dieser alten Aufnahmen gefunden hatten, wurden aus den 56 Titeln die schönsten und besten für die CD ausgesucht. Um 1900 wanderten ja viele unserer Landsleute nach Amerika aus. Dort pflegten sie auch unser Kulturgut, die donauschwäbische Blasmusik, weiter, die so großen Anklang in Amerika fand, dass in der Zeit bis zum 2. Weltkrieg weit über 400 Schellackplatten produziert

wurden. Namhafte große Kapellen, wie die von PETER STAHL (Bogarosch), PETER MÜLLER (Kowatschi) sowie GEORG LOWITZ (Glogowatz), die Schwäbische Bauernkapelle unter Leitung von LUDWIG WEISENBURGER (Kreuzstätten) und ANTON BROUSEKS Militärkapelle sind auf dieser CD vertreten.



Der Freundeskreis Donaueschwäbische Blasmusik e.V. präsentiert

Traditionelle Banater Blasmusik aus dem Schellackzeitalter

- 1 Einer für die Alten - Peter Müller's Banater Kapelle Ländler - Columbia - 55078-F
- 2 Husaren - Peter Stahl's Kapelle Polka - Victor - V-56022-A
- 3 Frei weg - Anton Brouseks Militärkapelle Polka - Okeh Electric - 85207
- 4 Erinnerungswalzer - Anton Brouseks Militärkapelle Walzer - Okeh Electric - 85207
- 5 Vogelnest - Peter Müller's Banater Kapelle Polka - Columbia - 55046-F
- 6 Ujpecser Kirchweih - Peter Müller's Banater Kapelle Ländler - Columbia - 55060-F
- 7 Die treue Träne - Peter Müller's Banater Kapelle Polka - Columbia - 55060-F
- 8 Mariechen - Peter Stahl's Kapelle Walzer - Victor - 68882-B
- 9 Die fesche Veszpremerin - Peter Müller's Banater Kapelle Polka - Columbia - 55051-F
- 10 Ein Traum der Liebe - Peter Müller's Banater Kapelle Walzer - Columbia - 55051-F
- 11 Allein-Polka - Peter Stahl's Kapelle Polka - Victor - V-56014-A
- 12 Banater-Ländler - Peter Stahl's Kapelle Ländler - Okeh Electric - 85071-A
- 13 Aurelia - Peter Stahl's Kapelle Walzer - Okeh Electric - 85071-B
- 14 Bogaroscher-Walzer - Schwäbische Bauernkapelle Ltg. Ludwig Weisenburger - Walzer - Columbia - 55030-F
- 15 Susi heb dich - Schwäbische Bauernkapelle Ltg. Ludwig Weisenburger - Polka - Columbia - 55030-F
- 16 Bubenstreiche - Peter Müller's Banater Kapelle Polka - Columbia - 55079-F
- 17 Ehrt die Frauen - Peter Müller's Banater Kapelle Ländler - Columbia - 55079-F
- 18 Alte sei g'scheit - Schwabenkapelle Lowitz Polka - Odeon - 85096-A





DB 102012 · Pedro Records · © 2012 Freundeskreis Donaueschwäbische Blasmusik e.V.

Die CD kann zum Preis von 12,50 € zuzüglich Versandkosten beim Donauschwaben Musikverlag, Margarete Hummel, Christian-Völter-Straße 31 in 72555 Metzingen, telefonisch wenn möglich nach 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 0 71 23 / 61 93 5 unter der E-Mailadresse donauschwaben@gmx.net) bestellt werden und sollte dem Liebhaber donauschwäbischer Blasmusik schon allein wegen des kulturhistorischen Wertes in

seiner Sammlung nicht fehlen. Nach wie vor gibt es noch einige Restbestände von folgenden CD's: Schöne Erinnerungen (10 Blaskapellen, 20 Titel); Jubiläumsklänge Folge 1 (10 Blaskapellen, 20 Titel); Jubiläumsklänge Folge 2 (10 Blaskapellen, 20 Titel); Unvergessliche Zeit (Orig. Donauschwaben, 20 Titel); Mathias Loris (Orig. Donauschwäbische Blasmusik) zum Preis von jeweils 10,00 € sowie Traditionelle Donauschwäbische Blasmusik Folge 1 (Doppel-CD, 20 Kapellen mit 40 Titeln sowie Traditionelle Donauschwäbische Blasmusik Folge 2 (Doppel-CD, 20 Kapellen, 40 Titel) zum Preis von jeweils 12,50 € zuzüglich Versandkosten.



ALLE UJFLUCHER TANZGRUPPEN
GROßTURWALLER MUSIKANTEN
EHRUNG DURCH DEN LANDESRAT

1952
2012

60 JAHRE UFLUCHER
VOLKSTANZVEREIN



Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Magyarországi Német Ének-, Zene- és Tánckarok Országos Tanácsa

1062 Budapest Lendvay u. 22. Telefon/Fax: : 06/1-269-1085

E-mail: Landesrat@yahoo.de www.landesratforum.de

Budapest, den 5. Dezember. 2012

An die ungarndeutschen Jugendkapellen

Sehr geehrter Herr/Frau Kapellmeister/in!

Liebe Musikfreunde!

Beiliegend senden wir Euch den Aufruf des Wertungsspieles im Rahmen des VI. Jugendkapellentreffens zu mit der Hoffnung, viele gute Kapellen anhören und bewundern zu können.

A Magyarországi Német Ének-, Zene- és Tánckarok Országos Tanácsa (a Landesrat) a hazai német kultúracsoporthoz számára minden évben országos fesztivált rendez, rotációs rendszerben. Az Országos Fesztivál döntőjén azon hazai német kultúracsoporthoz vesznek részt, akik a területi előválogatókon a legjobb minősítést érték el. A Landesrat a hazai német kultúracsoporthoz számára minősítő rendszert dolgozott ki, amelynek célja:

- a hazai német ének-, zene- és tánckultúra hagyományainak gyűjtése, megőrzése, megörökítése és átadása;
- hagyományőrző csoportok alakítása;
- kultúránk ápolásán keresztül identitásunk megőrzése és erősítése.

VI. WERTUNGSSPIEL DER JUGENDKAPELLEN

A minősítő versenyek (Wertungsspiel) időpontjai:

2013 április 27. (szombat) – Petschwar/Pécsvárada

2013 április 28. (vasárnap) – Kalasch/Budakalász

A minősítő kötelező műve: HOPFENDER MARSCH / bearb. Johann Galli

Közös szám: VIRIBUS UNITIS / bearb. Johann Galli

Partitúra: Landesrat-nál beszerezhető. (Landesrat tagoknak térítés mentes.)

Kötelező művet elő kell adni!

1.- szabadon választott művek szempontjai:

a) Ländler, Walzer, Mazurka

b) Polka, Marsch

- a műsoridő legalább 75%-ában magyarországi német fúvószenekari műveket kell játszani. (Ungarndeutsche Hefte Band 1-7.)

- a fennmaradó műsoridőben hasonló stílusú német, osztrák, cseh darabok is játszhatók.

2. Korhatár:

- ifjúsági zenekarnak számít az a zenekar ahol a tagok a 24 életévüket még nem töltötték be.

Az ifjúsági zenekar létszámának csak 10%-a lehet 24 év feletti!

- tiszta műsoridő minimum: 12 perc, maximum: 15 perc.

A zsűri a jelentkezési lapon megadott műsoridő betartására külön hangsúlyt fektet!!!

3. Gálaprogram

- max 2 szám

- a műsoridő legalább 50 %-ban magyarországi német fúvószenekari műveket kell játszani. (Ungarndeutsche Bläserhefte Band 1-7.)

Beszerezhető: Landesrat 1062. Budapest, Lendvay u.22. T/F: 06 – 1 – 269-1085)

E-mail: Landesrat @ yahoo.de

4. Zsűri: az elnökség kéri fel. Költségeket a Landesrat fedezi.

5 Értékelési szempontok:

1. Műsorválasztás, stílus, előadásmód	20 pont/zsűritag
2. Stílus	20 pont/zsűritag
3. Dinamika, összjáték	20 pont/zsűritag
4. Intonáció	20 pont/zsűritag
5. Ritmika, együttjátszás, tempó megválasztása.	20 pont/zsűritag

Maximális pontszám összesen: 100 pont

6. Pontozás

- zsűritagonként összesen 100 pont adható
- zenekarok összpontszáma osztva a zsűritagok számával

7. Minősítési fokozatok:

minden zenekar az elért pontszám alapján oklevelet kap az alábbiak szerint:

91 – 100 pont	1. Preis mit Auszeichnung
81 – 90 pont	1. Preis
71 – 80 pont	2. Preis
61 – 70 pont	3. Preis
60 pont alatt	„erfolgreich teilgenommen”

8. Jelentkezés:

- Jelentkezési lap olvasható és teljes kitöltésével,
- a kötelező mű kivételével a választott darabok partitúra vagy vezető szólam kotta anyagának elküldése a Landesrat-hoz.
- Landesrat tag: 3 éves rendezett tagdíj (2010-2011-2012) (5.000,-Ft/év/zenekar)és az aktuális 2013.év az alábbi számlaszámra:
10918001 – 00000413 – 52690000,
- számlatulajdonos: Magyarországi Német É-Z-T Országos Tanácsa
- Számlavezető: UniCredit Bank

-Nem Landesrat tag: Nevezési díj = 15.000,-Ft

-Jelentkezési határidő: 2013. január15.-i BEÉRKEZÉSSSEL!!!

Jelentkezésüket kérjük az alábbi címre küldeni:

- Landesrat 1062 Budapest, Lendvay u. 22.
- Fax: 06-1-269 10 85 Email: landesrat @ yahoo.de

Műsor leadási határidő: 2013 március 1. BEÉRKEZÉSSSEL!!!!

A fesztivál döntőjébe a minősítő versenyeken kategóriánként a legmagasabb minősítést elért együttesek kerülnek. Erről külön értesítést küldünk a továbbjutott zenekaroknak.

VI. Landesfestival der Jugendkapellen 2014-ben kerül megrendezésre.

A jelentkezésünkkel egyidejűleg hozzájárulásunkat adjuk a Landesratnak hangzó anyag készítésére, felhatalmazzuk a Landesratot annak forgalmazására, és egyidejűleg lemondunk mindenfajta anyagi követelésről!

Wir wünschen Euch allen gute Arbeit und viel Erfolg!
Mit freundlichen Grüßen:

Franz Heilig
Vorsitzender

Josef Fricz
Vorsitzender des Bläserverbandes

ANMELDESCHEIN/JELENTKEZÉSI LAP

Zum Wertungsspiel/ a minősítő versenyre
helyszínre,
vagy
helyszínre.

2013. április 27. (szombat) Petschwar/Pécsvárad

2013. április 27. (vasárnap) Kalasch/Budakalász

A HELYSZÍN KIVÁLASZTÁSA ALÁHÚZÁSSAL KÖTELEZŐ!!!

A zenekar neve

.....

Name der Gruppe

.....

A zenekar vezetője:

.....

Karnagy/Dirigent:

.....

A zenekar alapításának éve:/Gründungsjahr:.....

Elért minősítések

(évszámmal):/Qualifikationen:.....

.....

Kitüntetések:

.....

Oklevélre kerülő személy

neve:.....

Kapcsolat tartó

neve:.....

levelezési címe:

.....

telefonszáma,

.....

e-mail-címe:

.....

A zenekar létszáma:.....

Versenyprogram:Kérjük a kötelező mű kivételével partitúrát vagy a vezér szólam kottáját elküldeni!!!

Műsorszám megnevezése a bemutatás sorrendjében /Komponálta /hangszerelte /időtartam

.....

.....perc

.....

.....perc

.....

.....perc

.....

.....perc

A jelentkezésünkkel egyidejűleg hozzájárulásunkat adjuk a Landesratnak hangzó anyag készítésére, felhatalmazzuk a Landesratot annak forgalmazására, és egyidejűleg lemondunk mindenfajta anyagi követelésről!

Dátum:

.....

Csoportvezető aláírás

Rövid kétnyelvű bemutatkozást kérünk a hátoldalra!!